

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Christian Schüler an August Hermann Francke.

Schüler, Christian

Leipzig, 17.02.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-61408](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-61408)

ist mir von meinem Hochwürden Bruder von der Land
Zugabe übergeben, mir Elbst mit Weg nicht be-
"stehen: ferner in der Lage, mich selbst in
"gewissen Grenzen der Gerechtigkeit und Gerecht-
"Ordnung: Franke in Gulte in der Natur, mit dem
"eigenen, das ist ein Cienk der Gerechtigkeit, und
"der Gerechtigkeit, die ich, wie ich, auf
"begegnete, die Gerechtigkeit, die ich, wie ich,
"mich, wie ich, die Gerechtigkeit, die ich, wie ich,
"mit mir, die Gerechtigkeit, die ich, wie ich,
"die in der Bibliotheca der Gerechtigkeit, die ich,
"mit mir, die Gerechtigkeit, die ich, wie ich,
"mit ja, die Gerechtigkeit, die ich, wie ich,
"sich, die Gerechtigkeit, die ich, wie ich,
"Mist, die Gerechtigkeit, die ich, wie ich,

Oben der Gerechtigkeit, die ich, wie ich, die Gerechtigkeit,
mit mir, die Gerechtigkeit, die ich, wie ich, die Gerechtigkeit,
Angst, die Gerechtigkeit, die ich, wie ich, die Gerechtigkeit,
Gerechtigkeit, die Gerechtigkeit, die ich, wie ich, die Gerechtigkeit,
Gerechtigkeit, die Gerechtigkeit, die ich, wie ich, die Gerechtigkeit,
aber, die Gerechtigkeit, die ich, wie ich, die Gerechtigkeit,
Gerechtigkeit, die Gerechtigkeit, die ich, wie ich, die Gerechtigkeit,
Gerechtigkeit, die Gerechtigkeit, die ich, wie ich, die Gerechtigkeit,
Gerechtigkeit, die Gerechtigkeit, die ich, wie ich, die Gerechtigkeit,
Gerechtigkeit, die Gerechtigkeit, die ich, wie ich, die Gerechtigkeit,

Guchmündigen, Guchrestbaren Guchgelafte Lenz
Minne ^u ~~isponant~~ solen. El Kroni
Gand mit einem Beringe, Inwendig
Erzteme Riegel
S. S. M. Stud.
Eisenk. Sic

Tit.
Dem hochwürdigsten Hochstiftlichen Hoch-
und Rath geliebten Herrn
Herrn August Hermann Francke
S. S. Theol. Prof. Ord. A. D. D.
zu Glaucha in Halle ff. Maior von
seinen Ehrenol. zu Halle.